

MINTcoach Exkursion Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Der Nationalpark wurde im Frühjahr 2015 eröffnet und hat eine Größe von 10.000 ha. Er ist ein Entwicklungsnationalpark, das heißt, man überlässt Schritt für Schritt der Natur die Regie. Das Konzept der Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung. Insgesamt wurden gemeinsam mit den Rangerinnen und Rangern fünf Stationen rund um das Thema Nationalpark entlang eines ca. 3 km langen Rundwanderwegs aufgebaut.

ZUSAMMENFASSUNG DER EXKURSION

- **Länge:** ca. 3 Stunden, je Station 20 Minuten, dazwischen 10 Minuten Wanderweg zur nächsten Station
- **Ablauf:** Die Teilnehmenden werden nach einer kurzen Begrüßung in fünf Gruppen zu je 15-20 Personen eingeteilt und wandern zusammen mit den Lehrkräften im Uhrzeigersinn durch den Wald. Dabei werden folgende Stationen besucht: Nationalpark, Fühlen und Hören, Moore, Juniorranger und Wildkatze

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE EXKURSION

- Durchführung am besten von April bis September, wegen der Wetterverhältnisse
- Die Gruppen, falls nicht im Klassenverband gewandert wird, vorab von der Schule zusammenstellen lassen. Bei fünf Stationen sind maximal fünf Gruppen möglich.
- Eine feste Pause von ca. 15 Minuten einplanen, bei der alle Gruppen gleichzeitig ein kleines Frühstück einnehmen können
- Das Personal an jeder Station muss sich genau an den Zeitplan halten, da es ansonsten zum Stau oder zu Leerläufen kommt
- Die Kinder darauf aufmerksam machen, wie man sich im Wald verhält (Lautstärke, Müll, keine Pflanzen beschädigen)
- Vorab den Schulen mitteilen, dass die Kinder geeignete Kleidung anziehen sollen (feste Schuhe, warme Jacken, Mützen,...)
- Mitnahme eines Erste-Hilfe-Sets (Insektenstiche!)
- Den Weg gut leserlich markieren und jeder Gruppe eine kleine Wanderkarte mitgeben
- Jede Station rechtzeitig vorab aufbauen (mind. eine Stunde vor Beginn)

STATION 1: NATIONALPARK

Hier wird den Kindern erklärt, was ein Nationalpark ist und was diesen von einem Naturpark unterscheidet. Des Weiteren lernen die Kinder anhand von Schaubildern die verschiedenen Waldentwicklungsphasen kennen und müssen diese in der richtigen Reihenfolge anordnen. Mit Hilfe von Fotos erfahren die Kinder welche die größten und bekanntesten Nationalparks weltweit sind. Anschließend müssen sie die Lage dieser Nationalparks auf der Erdkugel bestimmen. Das erfolgte mittels eines auf den Boden in Form eines Kreises ausgelegten Seils, das die Erde darstellen soll.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Schaubilder zu den Waldentwicklungsphasen
- Fotos von Nationalparks
- Ein langes Seil

STATION 2: FÜHLEN UND HÖREN

Tiere des Nationalparks brauchen Ruhe und sind nicht an Menschen gewöhnt. Deshalb sollen die Teilnehmenden an dieser Station für einige Minuten still sein und den Wald mit den Ohren wahrnehmen. Anschließend können die Kinder über die Eindrücke berichten und darüber diskutieren, welche Geräusche nicht in den Wald gehören. Danach müssen verschiedene Tierstimmen heimischer Arten den entsprechenden Tieren zugeordnet werden. Im Rahmen eines Memory Spiels dürfen die Kinder verschiedene Naturmaterialien wie Eicheln, Nüsse, Blätter etc. ertasten und benennen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Smartphone und Lautsprecher zum Abspielen der Tierstimmen (Siehe: Tierstimmenarchiv des Museums für Naturkunde Berlin)
- Bilder der Tiere passend zu den Tierstimmen
- Kiste mit verschiedenen Naturmaterialien

STATION 3: MOORE

Diese Station befindet sich in einem ehemaligen, künstlich entwässerten Moor, welches zurzeit wieder renaturiert wird. Dort können die Kinder typische Pflanzen und Tiere des Moores mit Ferngläsern erspähen. Die gefundenen Arten werden benannt und deren Besonderheiten und Lebensräume erläutert. Darüber hinaus werden moortypische Pflanzen, wie zum Beispiel das Pfeifengras, zur Ansicht herum gegeben.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Ferngläser
- Moortypische Pflanzen

STATION 4: JUNIORRANGER

Am Lagerfeuer erfahren die Kinder mehr zur Arbeit im Nationalpark und wie sie selbst als Juniorrangerinnen oder Juniorranger aktiv werden und die Natur kennenlernen und schützen können. Sie lernen unterschiedliche Blätter den entsprechenden Bäumen zuzuordnen und ordnen mit einer Rangerin Spuren von verschiedenen Wildtieren zu.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Pro Kind einen Naturführer zur Bestimmung der verschiedenen Blätter
- Verschiedene Stempel mit Tierspuren und Sand



STATION 4: WILDKATZE

Die Wildkatze ist das Wappentier des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. An dieser Station zeigen die Rangerinnen und Ranger den Schülerinnen wie mit Hilfe von angerauten und mit Baldrian präparierten Lockstöcken Wildkatzen angelockt werden. Die Katzen reiben sich an den Lockstöcken und hinterlassen so einige Haare an den rauen Holzplatten. Diese werden mit Pinzetten abgesammelt und katalogisiert, was auch die Kinder ausprobieren dürften.



BENÖTIGTE MATERIALIEN

- präparierte Wildkatzenmodell
- Lockstöcke und Baldrian
- Pinzetten und kleine Plastikbeutel